

Jahrtag des Fischerbunds

ietfurt (grb) Am Buß- und
tag, Mittwoch, 16. Novem-
hält der Fischerbund sei-
Jahrtag. Um 9.45 Uhr tref-
sich die Mitglieder am Gast-
is Bräu-Toni, um gemein-
zur Pfarrkirche einen Kir-
nung zu bilden. Um 10 Uhr
ein Gottesdienst mit Ge-
ken an die Gestorbenen.
nach geht es zurück zum
einslokal, wo ganztägig der
resbeitrag von einem Euro
Person eingezahlt werden
n. Hier besteht auch die
öglichkeit, sich in den Fi-
erbund aufnehmen zu las-
Um 20 Uhr findet beim
einswirt die Jahresver-
mlung statt. Ausdrücklich
sen die Vorsitzenden darauf
dass die Mitglieder – so-
t dies noch nicht geschehen
– ihrer Beitragsleistung
hkommen sollten. Wer da-
nicht selber Zeit hat, sollte
für Angehörige, Bekannte
r Nachbarn beauftragen.

Totenehrung am Sonntag

utenhofen (grb) Der Krie-
verein Eutenhofen und die
ölkörung gedenken ihrer
der Weltkriege nicht wie
prünglich geplant an die-
Samstag, sondern einen
t später, am Sonntag, 13. No-
ber. Der Gottesdienst um
Uhr in der Pfarrkirche, an-
ließend Totenehrung am
dhof. Die Jahresversam-
g des Kriegervereins findet
am Sonntag, 20. Novem-
um 20 Uhr im Gasthaus



Dienstbesprechung: Standesbeamtinnen und Standesbeamte aus dem Landkreis Neumarkt haben sich in dieser Woche in Breitenbrunn getroffen.

Foto: Sturm

Fallbeispiele für Standesbeamte

Fortbildung im neuen Bürgersaal der Marktgemeinde Breitenbrunn

Breitenbrunn (swp) Im neuen
Bürgersaal der Marktgemeinde
Breitenbrunn haben sich 26
Standesbeamte aus dem Kreis
Neumarkt zu einer Dienstbe-
sprechung getroffen. Zweimal
im Jahr finden diese statt.

Themen waren unter ande-
rem urkundliche Nachweise
und sonstige Grundlagen für die
Prüfung familienrechtlicher
Vorgänge sowie Beurkundun-
gen in Personenstandsregis-
tern. Der 1948 wiedergegrün-
dete Fachverband der bayeri-
schen Standesbeamtinnen und
Standesbeamten ist ein ge-
meinnütziger Verein, dessen
Aufgabe die Aus- und Fortbil-
dung sowie die Förderung des
Erfahrungsaustausches ist.

Mitglieder sind alle bayeri-
schen Gemeinden und Verwal-
tungsgemeinschaften, die ei-
nen eigenen Standesamtsbe-
zirk bilden. Die Teilnahme an
den Dienstbesprechungen ist
Pflicht. Bei den Treffen werden
anhand von eigens erstellten
Aufgaben schwierige Probleme
in der täglichen Beurkun-
dungstätigkeit, die aktuelle
Rechtsprechung und neue Ge-
setzes- und Verwaltungsvor-
schriften besprochen.

Von der Unteren Aufsichts-
behörde am Landratsamt Neu-
markt nahm Sachgebietsleiter
Lothar Kraus an der Schulungs-
veranstaltung teil. Sitzungslei-
terin und Referentin des Fach-
verbandes war die Chefm des
Standesamtes Nürnberg, Dag-

Hier lautete die Fragestellung:
„Ist der Geburtseintrag durch
eine Folgebeurkundung über
die Anerkennung der Vater-
schaft fortzuführen, obwohl
weder die Identität der Mutter
noch die Identität des Aner-
kennenden geklärt sind?“

Verzwickte, aber durchaus
aus dem aktuellen Leben ge-
griffene Geschichten, mit de-
nen sich die Teilnehmer an der
Dienstbesprechung zu be-
schäftigen hatten. Bürgermeis-
ter Lanzhammer jedenfalls
zeigte sich zufrieden, als die
Schulung am späten Nachmit-
tag zu Ende ging: „Das war ein
sehr interessanter Tag, der auch
dem Gedankenaustausch mit
den Kolleginnen und Kollegen
diente.“